



Eschathlon

**DER NEUE LAUF
ZWISCHEN SKYLINE
UND TAUNUS**

13. Juli 2014
in Eschborn

Halbmarathon,
Halbmarathon Staffel,
10 Kilometer,
Schülerläufe

Radsporthaus Kriegelstein *Größtes ZEG - Fahrradfachgeschäft im Frankfurter Westen*

Team



Vorbericht

Startnr.	Name	Jahrgang	Verein	Wettbewerb
1071	<u>Garbe, Matthias</u>	1984	Radsporthaus Kriegelstein	10km Lauf
1073	<u>Katzensteiner, Michael</u>	1970	Radsporthaus Kriegelstein	10km Lauf
1074	<u>Pocklitz, Olaf</u>	1964	Radsporthaus Kriegelstein	10km Lauf
282	<u>Schmitt, Gaby</u>	1963	Radsporthaus Kriegelstein	Halbmarathon
281	<u>Scholz, Stefan</u>	1965	Radsporthaus Kriegelstein	Halbmarathon
1075	<u>Surlan, Vojislav</u>	1967	Radsporthaus Kriegelstein	10km Lauf
1072	<u>Wollenweber, Kurt</u>	1940	Radsporthaus Kriegelstein	10km Lauf

10. Juli 2014, der Eschathlon ist eine neue und sehr vielversprechende Veranstaltung direkt vor unserer Haustür. Wir haben schon länger damit geliebäugelt an diesem Lauf teilzunehmen, haben uns aber für eine kurzfristige Meldung entschieden, denn jeder von uns hat momentan einiges zu tun. Beim Teamkapitän ist Hochsaison im Radgeschäft, bei Vojo laufen die Vorbereitungen auf den Urlaub und Michael hat am 20. Juli seinen ersten Triathlon im Jahr 2014 und Olaf ist immer unterwegs auf Frankfurts Dächern und versieht die mit ordentlichem Schiefer. Gemeinsam haben wir Vier dann noch die Grüne Hölle (26+27. Juli 2014) vor der Brust. Trotzdem gehen wir freudestrahlend an den Start, wurde beschlossen! Olaf will bei diesem Lauf das erste Mal die ein Stunden Marke knacken und hat sich somit ein strammes Ziel gesetzt. Wir werden ihn mit all unseren Möglichkeiten unterstützen, das dieses Ziel auch erreicht wird.

Gaby der Wirbelwind aus Kelkheim und Kurt gehören wie so oft auch zum Starterfeld des Radsporthaus Kriegelsteins. Die beiden sind ein fester Bestandteil unsers Teams bei den Wettkämpfen. Es ist schön Sie immer wieder dabei zu haben. Somit steht einer tollen Veranstaltung nichts mehr im Wege. Wir freuen uns auf einen schönen und schnellen Lauf!

Michael trainierte im Juni in Dänemark



Eschathlon

auch eine Premiere fürs Team Kriegelstein

12. Juli 2014... Michael trainiert noch für seine bevorstehenden Triathlons und macht am Vormittag noch eine kleine Ausfahrt mit dem Rennrad, quer durch den Taunus, es werden nach 3:00:00 Stunden immerhin 65km und ca. 2.000hm. Eigentlich ein wenig doof, wenn man am nächsten Tag einen 10km Lauf absolvieren will. Nachdem sich der Muskelkater in den Oberschenkeln festgesetzt hat, beschließe ich in Schmitten noch ein wenig Schwimmtraining anzuschließen, vielleicht lockert es ja die Muskeln? Ich schwimme eine gute Stunde, und mache dabei 50 Bahnen á 50 Meter Kraul! Jetzt bin ich richtig platt, aber was solls.... Wir werden sehen was morgen rauskommt.

13. Juli 2014, es ist 6:30 Uhr und der Wecker klingelt, beim ersten Blick aus dem Fenster, frage ich mich, was mach ich eigentlich? Es regnet in Strömen und ich/wir wollen heute am Eschathlon teilnehmen. Ich bin ja schon froh, dass ich mich nur für die 10km angemeldet habe! Aber was solls, gekniffen wird nicht. Somit fahre ich nach Frankfurt-Zeilsheim und treffe mich mit Stefan im Geschäft. Von hier aus geht es zu Vojo, wo wir noch Olaf, Matze und Vojo einsammeln. Trotz des Regens ist die Stimmung gut, und wir sind guter Dinge. Wir parken den Team-Bus direkt an der Selgros in Eschborn und laufen gemütlich an den Start. Momentan ist es nur noch leichter Nieselregen und wir hoffen dass es noch besser wird. Jetzt treffen wir noch Gaby und Kurt. Noch ein bissi quatschen und dann geht's aber auch schon los für die beiden Starter des Halbmarathons – als sich Gaby und Stefan an den Start begeben, beginnt es wieder stärker zu regnen, aber gut kann man nichts machen. Wir haben noch ein halbe Stunde Zeit bis auch wir an den Start dürfen. Wir bleiben bis zum Schluss in der Eschborner Stadthalle sitzen, denn der Regen wird immer stärker. Und pünktlich um 9:30 Uhr, zu unserem Startschuss, kübelt es wie aus Eimern! Egal, da müssen wir jetzt durch. Einmal ist immer das erste Mal, unsere Premiere bei Regen zu Laufen. Olaf und ich starten relativ schnell, denn Olaf hat ja das Ziel unter einer Stunde zu bleiben. Bei Kilometer 2 ist er aber leider nicht mehr bei mir. Aber es könnte klappen, denn ich habe einen Schnitt von 5:20 Minuten auf den Kilometer und da ist ja noch ein wenig Luft nach oben. Die ersten 4 Kilometer steigt die Strecke stetig an und bei Kilometer 3 werden wir bereits vom Führenden des Halbmarathons überholt. Diese Jungs sind einfach der Knaller. Ich laufe aber weiterhin meinen Rhythmus und es läuft wider Erwarten gut. Also nicht über den Muskelkater nachdenken, einfach laufen. Wendepunkt bei Kilometer 4, von nun an geht's leicht bergab und man kann ein wenig mehr Gas geben. Trotz des bescheidenen Wetters, gibt es einige Zuschauer die uns anfeuern. Hut ab, es ist Sonntag und es regnet. Bei Kilometer 8 habe ich 42 Minuten und versuche eine tiefe 50er Zeit zu erreichen.



Eschathlon

Also hole ich noch mal alles raus was noch im Tank ist, jedoch der letzte Kilometer hat es in sich. Jeder Läufer weiß, dass Brücken über die Autobahn durch ihre leichte Steigung deinen Laufluss brechen und am Ende zu einem echten Hindernis werden. Und hier haben wir gleich drei Brücken! Aber egal, ich kämpfe mich durch und werde von zahlreichen Zuschauern im Ziel angefeuert! 53:30 bei widrigen Bedingungen können sich doch sehen lassen! Kurz durchschnaufen und dann ist auch schon Vojo nach ca. 55 Minuten im Ziel, jetzt warten wir noch gespannt auf Olaf und auch er schafft mit 56:30 sein Ziel! Jetzt fehlt uns nur noch der liebe Matze, den wir noch nicht so schnell im Ziel erwarten. Aber er strafft uns Lügen und kommt nach 1:00:12 mit einer sehr guten Zeit ins Ziel. Kurt erreicht nach 1:14:00 das Ziel und komplettiert das tolle Ergebnis. Das 10km Team ist echt gut drauf gewesen! Jetzt schnell trockene Klamotten im Auto holen und dann Gaby und Stefan beim Zieleinlauf anfeuern. Stefan kommt knapp unter 2 Stunden freudestrahlend ins Ziel und wird vom Team abgeklatscht. Kurz darauf kommt auch Gaby ins Ziel und wir sind wieder komplett. Jetzt gibt es noch für jeden ein kühles Erdinger Alkoholfrei und dann geht's ab nach Hause unter die heiße Dusche! Ab jetzt laufen die Vorbereitungen für das **WM-Finale in Brasilien.....**

Fazit: Eine wirklich schöne und gelungene Laufveranstaltung in Eschborn! Ich denke das war bestimmt nicht unsere letzte Teilnahme – und mittlerweile sind wir auch schon Weltmeister! Was ein genialer 13. Juli 2014!



ESCHBORN

Gelungene Premiere

Von JÖRAN HARDERS



Die Läufer ließen sich vom Regen nicht die Laune verderben. Foto: Rolf Oeser

Mehr als 1000 Läufer sind beim „Eschathlon“ an den Start gegangen. Sowohl die Profis als auch die Hobby-Sportler loben die Strecke und die Organisation.

Twittern 0

Empfehlen 26

per Mail

Drucken

Etwas erschöpft, dafür aber ziemlich zufrieden, wirkte Bürgermeister Mathias Geiger (FDP) am Ziel des Eschathlons. Zufrieden damit, dass der Eschborner Stadtlauf mit gut 1000 Läufern und rund 100 ehrenamtlichen Helfern so reibungslos über die Bühne gegangen war – zufrieden vor allem aber auch mit seiner eigenen Leistung. Denn der Rathauschef hat die Premiere des Eschathlons nicht etwa als Zuschauer am Rand der Strecke mitverfolgt, sondern er hatte sich kurzerhand als Läufer angemeldet. „Für die Zehn-Kilometer-Strecke. Das habe ich mir zugetraut“, meinte Geiger.

So eine lange Strecke sei er zuletzt vor acht oder zehn Jahren gelaufen. Schnelligkeit war ihm deshalb am Sonntagvormittag nicht wichtig: „Ich bin froh, dass ich es geschafft habe.“ Viel trainiert hatte Mathias Geiger für den Lauf nicht. „Wenn es meine Zeit zulässt, jogge ich. Oft habe ich dazu nach einem langen Tag im Büro aber auch keine Lust mehr.“ Eine Veranstaltung wie der Eschathlon sei für die Stadt eine tolle Sache, meinte Geiger. „Es freut mich, dass es gelungen ist, so etwas ehrenamtlich auf die Beine zu stellen.“



Schön, dass Ihr dabei wart!

Ja, am Draht zu Petrus müssen wir unbedingt noch arbeiten. Der teilweise strömende Regen hielt die großen und kleinen Läufer, die ganz schnellen und die ein bisschen gemütlicher laufenden Teilnehmer, die Halbmarathon-Spezialisten, die 10-Kilometer-Asse, die Hobbyläufer, die Staffel-Starter und viele viele Kinder nicht davon ab, die Eschathlon-Premiere zu ihrem großen Fest zu machen. „Unglaublich, was für eine tolle Resonanz wir erfahren haben“, freut sich Thorsten Sauter, 1. Vorsitzender des Stadtlauf-Vereins Eschborn, der als Veranstalter hinter dem Eschathlon steht. Rund 1000 Anmeldungen registrierten die Organisatoren, am Ende waren es, alle Läufe zusammen genommen, 831 Teilnehmer, die gesund und munter – wenn auch etwas nass – das Ziel erreichten. Großen Anteil daran hatten unsere mehr als 50 freiwilligen Streckenposten, die den 10-Kilometer-Rundkurs durch Eschborn und Niederhöchststadt absicherten. „Toll, wie freundlich die waren und uns auch noch angefeuert haben“, war da immer wieder im Ziel zu hören.

Überhaupt, der Start- und Zielbereich am Rathausplatz: Hier schlug das Herz des Eschathlon. Von hier ging's auf die Strecke, hier trafen sich die Läufer und ihre Fans und Familien, prima bewirtet von den Käwwern und den Landfrauen Eschborn, hier hielten unsere beiden Moderatoren Jürgen Brzoska und Michael Schellhaas Teilnehmer und Zuschauer auf höchst unterhaltsame Weise auf dem Laufenden, und hier sorgte vor allem der Lauf-Nachwuchs für Gewimmel und Gewusel. Mehr als 120 Kinder liefen bei den zwei Schülerläufen mit – und einige von ihnen hatten nach dem Lauf doppelt Grund zum Feiern. Der große Pokal für die teilnehmerstärkste Gruppe, gestiftet von der Stadt Eschborn, ging an die Läufer von der Heinrich-von-Kleist-Schule. Angeführt wurde das HvK-Team, Schüler und Lehrer, vom Schulleiter selbst: Adnan Shaikh, der den Halbmarathon in 1:59:53 Stunden absolvierte, nahm die Trophäe aus den Händen von Bürgermeister Mathias Geiger entgegen. Dafür gab's natürlich ebenso großen Applaus wie für alle Sieger, die die vom Autohaus Luft gestifteten Pokale mit nach Hause nehmen durften. Schnellster Mann auf der Halbmarathon-Distanz (21,1 Kilometer) war Solomon Amdebirhan. Der Äthiopier aus Taunusstein hatte erst am Tag vorm Eschathlon nachgemeldet und verblüffte alle Zuschauer mit seiner tollen Zeit von 1:11:03 Stunden. Hinter dem zweitplatzierten Jasper Püschel, der für die SG Wallau Handball spielt und für Physiofit Flörsheim startet (1:14:44) sowie zwei weiteren Läufern kam als Fünfter der erste Lokalmatador ins Ziel: André Zimmermann, ein waschechter Eschborner, der im Trikot von Eintracht Frankfurt Triathlon ausgezeichnete 1:19:53 Stunden für den Halbmarathon benötigte. Schnellste Frau war Prisca Lepper-Schwarzer (RFC Oberstedten) in 1:31:7 Stunden, auch hier landete eine Eschbornerin auf Platz fünf: Caroline Volz war nach 1:35:39 Stunden wieder im Ziel und hatte danach noch genügend Luft, um Sohn Eric und Tochter Jana, die in den Schülerläufen starteten, anzufeuern. Bei der Siegerehrung gab's später nicht nur bei ihnen strahlende Gesichter. Auch unser Team Eschathlon samt unserer zahlreichen freiwilligen Helfer durfte sich freuen: Die Premiere des Eschathlon war rundum gelungen, und das Wichtigste: Die Stadt Eschborn und die Sponsoren, allen voran das Autohaus Luft, haben uns schon zugesagt, den Eschathlon auch weiterhin zu unterstützen.

Ohne eben diese Sponsoren, die sich in vielfältiger Weise eingebracht haben, wäre der 1. Eschathlon aber nicht möglich gewesen. Die Wasser- und Getränkestellen an der Strecke wurden von der Praxis Dr. Sabine Hassenrück, Biketempel Eschborn, Ristorante Mediterraneo, Thümmler Metallbau GmbH, Skyline 19 sowie der Event-Agentur Double-u-event gesponsort und betreut, und auch darüber hinaus erfuhr das Team Eschathlon in vielerlei Hinsicht große Unterstützung. Ein großes Dankeschön geht an: Stadt Eschborn, Autohaus Luft, Selgros, Taunus Sparkasse, Alte Leipziger – Agentur Volker Thielecke, Sportschule Dome, McTrek Eschborn, Patrick Penot Musikproduktion, Wirtschaftsprüfer Christian Hecht, Brandangels, Susanne Gann, Mainhattan Mediagroup, Firma Depping, Hans Klischat, Stadt Frankfurt, Autoglas Eschborn, Samitz Immobilien, Physiotherapie Thamm, Taxi West, Taxi Kurt, Omintek System, Barmer, Gebrüder Moos Gesellschaft zur Förderung des Radsports mbH und ML-Medien.

igude

Katzi's Allgemeine Sport Berichterstattung
hessisch - unabhängig - aktuell

Eschathlon Fotostrecke Team Kriegelstein

